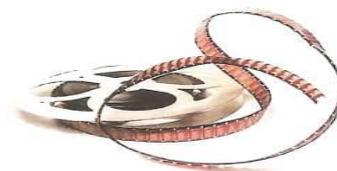


Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)

Secrétariat :
Christiane Ensch
7, sentier de Bricherhof
L-1262 Luxembourg
sekretariat.cal@pt.lu



N° 5

M A I 2019

74. JAHR

08. MAI 2019

Ab 19 Uhr : Filmvorführung mit Diskussion. Bitte DVD-Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

BEITRAG 2019

Die Mitgliedskarte 2019 wurde anfangs Februar verschickt. Der Beitrag von **15 €** kann an einem Projektionsabend bar bei unserem Kassierer bezahlt werden oder auf das Konto der

BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000

des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2019“ überwiesen werden.

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Alle weitere Infos oder Meldefomulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

WICHTIGE INFO

Da nicht genug Filme für die Coupe Kess angemeldet wurden, beschloss der Vorstand mit dem Einverständnis von Poly Kess den Wettbewerb auf ein späteres Datum und zwar auf den 9. Oktober zu verlegen.

.....
*Aktuelle Nachrichten finden Sie : www.calfilm.lu
Fb : Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg – CAL*

Diese Entscheidung gibt jedem die Gelegenheit einen bzw. 2 Film(e) bis zu diesem Datum fertigzustellen. Wir sind überzeugt dass wir im Oktober durch die Welt reisen werden.

PROGRAMM APRIL – MAI 2019

MAI 2019		
08	19:00	Filmvorführung mit Diskussion

PROVISORISCHES PROGRAMM SEPTEMBER - DEZEMBER

SEPTEMBER 2019		
18	19:00	Filmvorführung mit Diskussion
25.	19:00	Komitee Anmeldetermin : Coupe Kess
OKTOBER 2019		
02.	19:00	Filmvorführung mit Diskussion
09.	19.00	COUPE KESS Reise- und Ferienfilme Maximale Filmdauer : 15 Minuten
16.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
23.	19:00	Filmvorführung mit Diskussion
30.	19:00	Komitee
NOVEMBER 2019		
06.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion Anmeldetermin : Coupe de la Présidente
13.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
20.	19.00	COUPE DE LA PRÉSIDENTE Alle Kategorien : Akzent liegt auf Kreativität und Originalität Maximale Filmdauer : 3 Minuten
27.	19:00	Komitee
DEZEMBER 2019		
04.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion (CinéKlos)
11.	19.00	<i>Noch nicht festgelegt</i>
18.	19:00	<i>Noch nicht festgelegt</i>

FILMABEND MIT BERTHOLD FELDMANN

Mittwoch, den 13. März 2019

Gegen 19 Uhr hatten sich die Zuschauer eingefunden um sich die Filme von Berthold anzusehen. Nach einigen technischen Problemen konnten wir starten. Der erste vorgesehene Film "Von Saigon zum Mekong Delta" war nicht auf dem Support zu finden. Und so schauten wir uns das zweite Video an.

PEOPLE OF MYANMAR. Wie der Titel es bereits verrät, waren es Aufnahmen von Leuten auf einem farnefrohen Markt und bei einem Tempelbesuch. Kinder verkaufte Taschen, arbeitete in Werkstätten und gingen in die Schule.

SONNENAUFANG BEIM BROMO AUF JAVA. Der Bromo ist einer der aktivsten Vulkane auf der Insel und ein beliebtes Touristenziel. Bei Dunkelheit geht die Reise los um sich den Sonnenaufgang anzuschauen. Dass man ihn nicht allein genießen konnte war auf den Bildern zu sehen. Eine spezielle Lichtatmosphäre mit einigen kleineren Vulkanen konnte mit der Kamera aufgenommen werden.

REISANBAU AUF JAVA. Da Reis das Hauptnahrungsmittel der Einwohner ist, hatte Berthold die verschiedenen Etappen mit der Kamera festgehalten. Auf den Reisfeldern werden die Reispflanzen verteilt und in die Erde gebracht. Dass dies keine leichte Arbeit kennen wir das bereits vom Fernsehen. Nach einige Wochen erfolgt dann die Ernte.

STUDIENREISE ISRAEL. Caesarea ist eine Ausgrabungsstätte einer antiken Hafenstadt. Der See Genesareth ist den meisten von uns bekannt aus der Bibel. Die archäologische jüdische Festung Masada steht auf der Liste des Weltkulturerbes. Den Menschen fällt es leicht im Toten Meer auf der Oberfläche zu treiben.

Die Geburtskirche ist die Kirche in Bethlehem, die über der Geburtsstätte Jesu Christi errichtet wurde. Die Klagemauer in der Altstadt von Jerusalem ist eine religiöse Stätte des Judentums.

Nachdem die Erlöser Kirche besichtigt wurde, ging es auf den Markt.

LA RÉUNION, EIN NATURSPEKTAKEL. Diese Insel befindet sich im Indischen Ozean. Sehenswert sind der Cirque de Salazie, Cirque de Cilaos, Nez de bœuf sowie der Wasserfall de Langevin.

Einzigartig ist ein Helikopterflug über den Urwald und Vulkane.

TUNA FISHING IN MIRISSA. In den Hafen hat es Berthold gezogen und bei einem Gespräch mit den Thunfischern erfuhr er, dass diese einen Monat auf dem Meer unterwegs sind. Da sie so lange unterwegs sind, werden die Fische auf Eis gelegt um sie bei ihrer Rückkehr verkaufen zu können.

DIE WOLKENMÄDCHEN VON SIGIRIYA ist eine der Hauptattraktionen von Sri Lanka. Auf halber Höhe des Löwenfelsens befinden sich Fresken von barbusigen Frauen, den Wolkenmädchen. Um diese 1 500 Jahre alten Fresken jedoch zu sehen muss man über eine steile Treppe emporsteigen.

BECKERS KOCHKURS IN TRIER. Die Interessenten dieses Kochkurses erfuhren vom Profikoch Tipps und Tricks um ein 4gängiges Menü zu kochen. Bei bester Laune wurde gekocht und im Nachhinein auch verkostet.

MÄRKTE IN LAOS. Auf diesen farnefrohen Märkten gibt es viele Sachen die wir absolut nicht kennen. Zu kaufen gibt es allen, vom Gemüse, Obst, Fleisch und Geflügel. An die Vorbereitungsweise muss man sich allerdings als Europäer gewöhnen.

TAUCHEN IM ROTEN MEER. Die Unterwasserwelt ist sehr farbenfroh. Dies konnte uns Berthold als begeisterter Taucher zeigen. Hammerhai, Mantarochen, Napoleon-Lippfisch, Schildkröten, Müränen, Skorpionfisch, Igelfische, Quallen und noch einige mehr kamen ihm vor die Kamera.

UNSER NEUES ODEON. Einen privaten Kinoraum hat Berthold sich zuhause einrichten lassen. Um dies zu erreichen musste zuerst das komplette Zimmer ausgeräumt werden. Die Verkabelung erfolgte durch die Decke, Audioanlage und Beamer installiert.

FLUG ÜBER DIE BURG. Der Titel verrät bereits um was es sich handelt. Um welche Burg es sich handelt, kann man erraten. Wenn ein Luxemburger "d'Buerg" sagt, weiss jeder dass es sich um Burglinster handelt, übrigens Berthold's Wohnsitz. Mit seiner Drohne überflog er die Burg und zeigte sie uns von allen Seiten. Diesen Film widmete er Tom.

WHAT GOES UP MUST COME DOWN. Mit seiner Drohne überflog er sein Haus und dies während der verschiedenen Jahreszeiten.

Bei einem gemütlichen Patt liessen wir den Abend ausklingen.

<p style="text-align: center;">CONCOURS CAL Mittwoch, den 20. März 2019</p>
--

Präsidentin Christiane Ensch begrüßte die Anwesenden und wünschte den Teilnehmern viel Glück. Die Jury bestehend aus Georges Fondeur, Nico Sauber und Fernand Rickal hatten die Filme bereits im Voraus bewertet.

SCIENCE DAYS 2019 von Marc Erang. Die Professoren geben einige Erläuterungen und die Schüler der Ateliers : Analyse der Lebensmittel, Magie des Lichtes, Kriminalbiologie, Mikrobiologie, klassische Messmethoden, Programmieren mit "Scratch", Geocoaching im Bambesch, erklären was sie machen. Die Schüler begaben sich in die Stadt um den Leuten einige Fragen zu stellen.

IMAGINE von Suzy Sommer. Vor Jahrtausende wurde der Norden Kanadas bewohnt. Die Ureinwohner, Jäger, Fallensteller und Forscher haben alle Spuren hinterlassen.

Wind und Wasser haben die karge Landschaft geprägt und somit auch die Einwohner.

Trotzdem fühlen sich hier kleine sowie große Tiere wohl und leben gut miteinander. Braunbär, Bison, Vögel und Flora haben in Nationalparks ihre Heimat gefunden. Glück muss man auch haben und so bekam Suzy einen Luchs vor die Linse, was äußerst selten ist. Bei all diesen Aufnahmen kann und soll man sich vorstellen wie es sich hier lebt.

TARA, LE LOUP ET L'AGNEAU von Luc Toussaint. Fiktion ist angesagt. Man sollte endlich mit der Sache abschliessen. Um was es sich handelt erfährt man nicht. Ein Mann, mit Sicherheit ein Bösewicht, möchte nur die Ware wiederhaben die ein anderer ihm abgenommen hatte. Mit Revolver bewaffnet dringen 2 Männer in ein Haus ein. Dasselbst befindet sich eine Frau und diese wird mit der Waffe bedroht um den Aufenthaltsort ihres

Mannes zu ermitteln. Doch die Frau beteuert nicht verheiratet zu sein.

Als Druckmittel wird das Baby benutzt. Um den Druck auf die junge Mutter werden aus einem Koffer verschiedene Utensilien herausgeholt womit das Kind bedroht wird um so bei der jungen Mutter Todesangst um ihr Baby auszulösen. Endlich erfährt man, dass ihr Mann ein Dealer sein soll. Der Komplize zerrt die Frau in einen Nebenraum. Doch kurze Zeit später, anstelle des Mannes oder etwa der jungen Mutter, stürmt Tara herein.

BIDE A START von Guido Haesen. Viel wissen wir nicht über die Shetland Inseln. Auf eine spezifische Art und Weise bringt Guido uns mit Interviews das Leben der Bewohner näher. Wir erfuhren, dass im Mittelalter die Häfen Lerwick und Bressay Anlaufpunkte für holländische Heringsfischer waren. So entstand der Handel auf der Insel.

Von einem Sänger erfährt man die Geschichte der Fischer welche aufs Meer Fischen gehen. Dass nicht immer Sonnenschein herrscht sieht man bei den im Nebel grasenden Schafen. Regen gibt es ebenfalls reichlich, davon zeugen die grünen Wiesen.

Mit viel Enthusiasmus erzählt eine Einwohnerin wie schön es ist hier zu leben. Man erfährt sogar dass die meisten Insulaner gegen den Brexit gestimmt haben.

Ein Gedicht von einer Dichterin trägt den Titel : Bide a start, übersetzt heisst das : bleib ein wenig. Also der Titel passt genau zu den Bildern und umgekehrt.

DIE BLAUE STUNDE von Sylvère Dumont. Der Begriff blaue Stunde bezieht sich auf die Färbung des Himmels während der Zeit der Dämmerung nach Sonnenuntergang und vor Eintritt der Dunkelheit. Während diesem magischen Moment hatte Sylvère die Menschen, die wie er selbst diesen Augenblick geniessen wollten, mit seiner Kamera eingefangen.

MATERA von Guido Haesen. Matera liegt auf einem Plateau und ist eine Stadt in Süditalien. Die Geschichte der Stadt beginnt in der Bronzezeit mit den Höhlensiedlungen. An den Wänden der Schlucht legten die Einwohner Wohnhöhlen in den weichen Tuffstein an. Sehr lange galten die Höhlenwohnungen als Schande.

Carlo Lewis schrieb in seinem Buch "Christus kam nur bis Eboli" von den katastrophalen hygienischen Zuständen. In den 80er Jahren erkannte man den kunsthistorischen Wert der Höhlen auch Sassi genannt. Die Wohnungen wurden saniert und heute findet man Souvenirgeschäfte, Restaurants, Hotels, Museen.

Die Sassi gehören seit 1993 zum UNESCO-Welterbe und Matera ist 2019 Europa-Kulturhauptstadt.

KINÉSITHÉRAPIE von Wolfgang Lange. Eine Animation in Form eines Skeletts gab dem Szenario das gewisse Etwas. Am Anfang steht auf einer Tafelwand das Wort "Cinésithérapie" und schwupps fiel der erste Buchstabe zu Boden und wurde ersetzt.

Nach der Massage, beim Aufrichten, sieht der Patient, dass das Skelett sich bewegt oder meint dass es sich bewegt, sogar tanzt und ihm sogar den Vorschlag macht wie er sich in Form halten soll. Soll er das glauben oder zweifelt er an seinen geistigen Sinnen ?

DIE REGENBOGENGESELLSCHAFT von Suzy Sommer. Beim Ausgraben des Panamakanals um den Atlantik mit dem Pazifik zu verbinden kamen unzählige Arbeiter ums Leben.

Seit gut zehn Jahren spürt und sieht man den Reichtum, nicht nur dank des Kanals sondern Panama gilt auch als Steuerparadies. Die Bevölkerung wird wegen der Vielzahl der Ethnien als Regenbogengesellschaft bezeichnet.

Außerhalb von Panama-Stadt zeigt sich die Realität des wahren Lebens, also der Armut. Kaffee und Kakao von großer Qualität wird auf einer Höhe von 1000 Metern von Indianern angebaut und verarbeitet da hier das ideale Klima herrscht. In den Ebenen wird meistens Viehzucht betrieben.

Panama hat eine natürliche Landbrücke welche die beiden Hälften des amerikanischen Kontinents verbindet. Die Natur im Tropenwald bietet eine Vielfalt an Tieren und Pflanzen.

Die Bevölkerung lebt sehr harmonisch miteinander und alle Menschen können ihre Kultur ausleben.

DE WEE von Léon Weis. Wir erfahren den Lebenslauf von René Weis, dem Bruder von Léon Weis. Geboren in Grevenmacher, verbrachte er die ersten Jahre seiner Kindheit in Wasserbillig, und da der Vater Bahnhofsvorsteher in Clerf wurde, zog die Familie ins Ösling.

Von klein auf las er gerne und sehr viel. Um die Kindheit darzustellen hatte Léon den ersten Teil in Schwarz/Weiss gehalten und mit Fotos unterlegt.

Glücklich war die Kindheit und die 2 Brüder gingen sehr gerne ins Kino. Doch wie so oft wurde das Kino geschlossen und in der letzten Vorstellung stand "La Traviata" auf dem Programm. Eine Oper galt nicht unbedingt zu ihren Lieblingsthemen doch sie gingen trotzdem hin. Und so war es um René geschehen. Er war von diesem Tag an davon passioniert.

Nach seinen Studien im Lyzeum in Diekirch ging er nach Edinburgh um Literatur zu studieren. In Perugia lernten die 2 Brüder Italienisch und waren fasziniert von der Stadt und der Umgebung.

Er wollte mehr über die Todesstrafe in England erfahren und schrieb ein Buch über das Leben von Edith Thompson. Er reiste viel nach Frankreich und stieß hier auf die Geschichte der Katharen. Was ihm die Gelegenheit bot über diese Sekte, von Rom als Häresie abgestempelt, ein Buch zu verfassen.

Heute lebt und arbeitet als Professor an der Universität in London und ist stolz den Studenten Shakespeare näher zu bringen.

Christiane dankte den Autoren für die ausgezeichneten Filme und der Jury welche keine leichte Aufgabe hatte diese Filme zu bewerten. Georges hatte die Kommentare der Jury zusammengefasst und verkündete diese. Hier eine Kurzfassung :

Matera : Exzellenter Dokumentarfilm über eine mehrere Jahrtausend Jahre alte Stadt welche sehr lange von der Außenwelt ignoriert wurde. Dass der Autor von diesem Ort

fasziniert ist spürt man in seinem Beitrag. Bilder die einen in den Bann ziehen mit einer sehr diskreten Kamera, guter Filmmontage und einem sehr lehrreichen Kommentar verdienen 5 Sterne.

Die Regenbogengesellschaft : Hektisches Leben in einer modernen Stadt wie Panama-City mit seinen Hochhäusern und Banken steht im Gegensatz zur ländlichen Bevölkerung welche ökonomisch eher schlecht da steht. Trotzdem ist sie sehr stolz auf seine Kultur. Der Panamakanal hat natürlich das Land beeinflusst da viele ausländische Arbeiter hier Fuss gefasst haben. 5 Sterne

De Wee. Hier wurde der Werdegang eines Mannes aus seiner Kindheit, Jugendzeit, Schulzeit, Studentenzeit bis heute gezeigt. Interessiert an vielen Sprachen und Kulturen schrieb er als Autor einige Fachbücher ist heute Professor der englischen Literatur.

Seine Liebe zu Clerf kann der Autor nicht leugnen und so geriet dieser Lebensabschnitt etwas länger, was erstens den Rhythmus etwas brach und zweitens dem Film keinen Mehrwert brachte.

Neben allen positiven Eigenschaften gab es trotz allem ein B-mol und zwar man erfuhr keine Details über das familiäre und soziale Umfeld des Professoren in London. 4 Sterne.

Imagine. Der Film zeigt wie die Natur im Nord-Westen Kanadas dem Menschen standhalten konnte und ihre rauen Landschaften bewahren konnte. Die fast unsichtbare, diskrete Kamera verstärkt dieses Erlebnis. Hier standen die Bilder im Vordergrund. Der Kommentar, eher poetisch gehalten, folgt nicht direkt dem Filmaufbau. 4 Sterne

Bide a Start. Die Shetland Inseln dargestellt als wäre der Zuschauer selbst dort. Der Autor schlüpft in die Rolle eines Reporters um uns das Leben der Bewohner in diesem Land mitzuteilen. Die Traditionen der Ahnen sind aufrecht erhalten geblieben. So erfährt man, dass die Leute, trotz der kargen Landschaft, des Klimas und der Einsamkeit gerne hier leben. Schade war, dass etwas zu viele Kommentare der Bewohner, dazu anhand von Untertiteln übersetzt, den Zuschauer etwas abgelenkt haben. 4 Sterne.

Tara, le loup et l'agneau. Eine Intrige, frei nach der Fabel von La Fontaine könnte man meinen. Schnell wird klar, dass der Bösewicht (der Wolf) nicht derjenige ist, an den wir glauben. Die Interpretation der jungen Frau ist eher mässig. Die Beleuchtung war angepasst, doch bei der Regie gab es einige Schwächen. Es gab zu viele Erläuterungen seitens des Bösen und diese hätten vorzugsweise mit filmischen Mitteln erzählt werden können. Ein Flashback welche die Rache ausgelöst hatte, wäre hilfreich gewesen. Trotz einiger Schwächen verleiht diese Fiktion dem jungen Autoren bereits ein Achtungserfolg. 4 Sterne.

Kinésithérapie. Film zwischen einer Fabel und einem Spielfilm mit Hilfe eines Skeletts.

Fakt ist, dass der Patient (Freund Léon W.) stärker hinter der Kamera als vor der Kamera ist. Das Skelett, wenn es sich bewegt, wird etwas zu transparent, was bestimmt nicht vom Autor gewollt war. Verrückte Geschichte mit viel Fantasie und Humor. 4 Sterne.

Die blaue Stunde. Abendstimmung am Meer. Die Sonne geht unter um ganz zu verschwinden und zu diesem Zeitpunkt der Himmel sich bläulich färbt. Da der Strand zu dieser Zeit nicht leer war, nahm der Autor die Gelegenheit wahr diese Bewegungen mit der

Kamera festzuhalten. Der Autor hätte die großen Häuserblocks vermeiden können um das positive Stimmungsbild zu erhalten. 3 Sterne.

Science Days. In diesem Film sieht man wie die Pädagogik in den vergangenen Jahren geändert hat. Anstatt Theorie wird auf Praxis gesetzt. 8 Ateliers hatte der Autor mit seinen Schülern während den Wissenschaftstagen aufgenommen. Es wäre besser gewesen maximal 2 davon etwas detaillierter zu zeigen. Interessante Aufnahmen mit aufschlussreichem Kommentar machen den Film wertvoll nicht nur für diejenigen welche mitbeteiligt waren sondern auch für diejenigen welche die Schule etwas länger verlassen haben. 3 Sterne.

Nachdem die Autoren ihre Trophäen, Diplome und eine Flasche Crémant erhalten hatten, bedankte sich Christiane bei den Autoren und der Jury die es sicher nicht leicht hatte, alle Filme zu bewerten. Einen besonderen Dank ging an Georges der die Kommentare der Jury zusammengefasst hatte.

Den Autoren werden die Kommentare per mail zugeschickt.

Bei einem gemütlichen Patt ließen wir den Abend ausklingen.

UNICA 2019

Bei Beteiligung an der UNICA in Zeist (NL) vom 24.-31.08 kann die Zimmerreservierung und Bestellung der Kongresskarte unter <https://unica2019.videofilms.nl> getätigt werden.

Die Projektionen finden im Hotel Theater FIGI (Zeist) statt, da dieses über einen Kinosaal verfügt. Das Luxemburger Programm läuft am Sonntag, direkt hinter dem holländischen Programm.

WICHTIGE INFOS

Hier einige Daten um im Kalender einzutragen

12/05/2019	Festival Jeunes Talents im ArcA in Bartringen
24-31/08/2019	UNICA in Zeist (Niederlande)
19/10/2019	F4H im Kino SCALA in Diekirch (Anmeldeschluss : 6. September)
19/10/2019	Youth Open Screen im Kino SCALA in Diekirch (Anmeldeschluss : 6. September)
20/10/2019	Film Festival, (Concours national), im Kino SCALA in Diekirch (Anmeldeschluss : 6. September)

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

65. Kurzfilmtage	Oberhausen Deutschland	01-06/05/19	kurzfilmtage.de
41. Bundesfilmfestival Naturfilm	Blieskastel Deutschland	17-19/05/19	afw-blieskastel.de
27th Croatian One-Minute Film Festival	Pozega Kroatien	29/05- 02/06/19	crominute.hr
Festival der Nationen	Lenzing Österreich	08-13/06/19	festival-of-nations.com
77. Deutsche Filmfestspiele	Wiesbaden Deutschland	20-23/06/19	daff2019.de
UNICA	Zeist Niederlande	24-31/08/19	unica-web.com unica2019.videofilms.nl
ARSfilm	Kromeriz Tschechien	4-5/10/19	arsfilm.cz
25e Festival International Nature	Namur Belgien	11-20/10/19	festivalnaturenamur.be
14° Festival Tbilisi Sunrise Jeunes -18 ans	Tbilisi Georgien	15-20/10/19	
Tatra Chamois	Liptovsky Hradok Slowakei	18-19/10/19	lkl.sk
70. Montecatini internationales Kurzfilmfestival	Montecatini Italien	21-25/10/19	filmvideomontecatini.it
10. Walser Filmtage	Wals Österreich	25-27/10/19	Filmclubsalzburg.at
22. Internationaler Videograndprix und 9. Jugendfilmtage	Ruggell Liechtenstein	16/11/19	Videograndprix.li
Festival Video de Voreppe	Voreppe Frankreich	23/11/19	Rvideovoreppe.free.fr
Der Goldene Ritter	Malta	1/12/19	goldenknightmalta.org
20. filmfestival de Ronde Venetiën	Niederlande	8/12/19	videoclubderondevenetiën.com
Festival du court métrage	Clermont- Ferrand	31-8/2/20	clermont-filmfest.com

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter : <http://>

www.le-court.com/films_platform www.festivalfocus.org www.wbimages.be

- https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_cinéma
- https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_courts_métrages_en_Europe



INORACC
30, rue de l'Industrie
L-8069 BERTRANGE-STRASSEN
Tél. 2648 2051
Fax 2648 2052
www.inoracc.lu
inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes en hydraulique et pneumatique

Optique Bley 
MARNACH | WILTZ | TROISVIERGES

MIR GESINN EIS.

Tél 97 90 54 43a Grand-Rue Troisvierges	Tél 95 83 69 15 rue des Tondeurs Wiltz	Tél 26 37 88 90 Shopping Mile Nordstrooss Marnech
---	--	--

www.optiquebley.lu • optbley@pt.lu



Charles Kieffer
Group



voyages
emile weber
éischtklasség reisen



Mir kënne vill méi wei just drécken

 **reka**
print+

Imprimerie et atelier graphique
2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange
Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu